

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betr. die Abhaltung von Unterrichtskursen im Hufbeschlag.

Um Schmieben die Vorbereitung zu der durch das Gesetz vom 28. April 1885, betreffend das Hufbeschlaggewerbe, vorgeschriebenen Prüfung behufs des Nachweises ihrer Befähigung zum Betriebe dieses Gewerbes zu ermöglichen...

Aufforderung. K. Staatsanwaltschaft Heilbronn.

In einer hier anhängigen Strafsache wegen Brandstiftung ist der Dienstknecht Friedrich Feuchter von Fibersfeld O. L. Hall als Zeuge zu vernehmen.

Steinlieferung auf die Staatsstraßen.

- Die Erneuerung der ablaufenden Materiallieferungsverträge zur Unterhaltung der Staatsstraßen soll, nachdem die Lieferungsbezirke zum Teil so eingeteilt sind, daß sie mit den Wärdbezirken zusammenfallen, auf folgende Weise in öffentlicher Verhandlung vorgenommen werden: I. Am Dienstag den 22. November 1892...

Gläubiger-Aufruf. Die Erbschaft an dem + Johann Georg Fiechtner, gew. Bauer in Wehhagen, Gemeinde Cottenweier, ist nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angezogen worden.

Gemeindevisitation (Ruggericht) betr. Am kommenden Donnerstag den 24. d. Mts., morgens und an den folgenden Tagen wird in hiesiger Stadtgemeinde einschließlich der dazu gehörigen Parzellen durch das K. Oberamt Backnang Gemeindevisitation abgehalten werden.

Wegbau-Alford. Die Gemeinde Mittelbrüden beabsichtigt, den Verbindungsweg von Oberbrüden nach Tiefenthal eine Strecke weit zu forrieren.

Marbach. Die Gartengemeinde Marbach vergibt im Submissionsweg die Herstellung einer Straße von der Staatsstraße Marbach-Backnang aus in den Wald beim Frühlingshof beziehungsweise die Planierung und Chauflierung des gegenwärtigen Erdwegs.

Wald-Verkauf. Die Erben von Kronenwirt Klenk's Witwe bringen am Andreasfesttage Mittwoch den 30. November, mittags 2 Uhr, ihren auf Mettelberger Markung gelegenen Wald zuerst nach Parzellen à 5-6 Morgen, dann je nach dem Liebhaber im ganzen auf dem Rathause in Hornsbach in öffentlichen Aufsteig.

Im Zuge wurde die blutrote Fahne vorangetragen. Ferner ging im Zuge ein Fiel mit der Aufschrift: „Einer der Vierhundert.“ Es sprach unter Anderen Grulich, der schweizerische Arbeitersekretär in Zürich.

Frankreich. * Der „Figaro“ stellt bereits die Bedingungen auf, unter denen dem König von Dahomey der Frieden gewährt werden könne, obwohl der stark geschwächte Armee des Generals Dodds noch die schwere Arbeit der Einnahme Abomeys bewerkstelligt.

Belgien. Löwen, 15. Nov. Gestern Abend fanden von Sozialisten eiderutene, zahlreich besuchte Meetings zu Gunsten des allgemeinen Stimmrechts statt.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Backnang, 16. Nov. Ueber den gestrigen Viechmarkt ist zu berichten, daß die Zufuhr in 73 Paar Ochsen, 195 Stück Kühen und 146 Stück Stieren und 510 Stück in den beiden Vorjahren.

Niederlande. Amsterdam, 15. Nov. Nach dem vom Minister des Innern veröffentlichten Wochenbericht beträgt die Zahl der in Holland in der letzten Woche an der Cholera Erkrankten 22, davon entfallen die meisten auf die Provinzen des südlichen Hollands.

Verjähredens. * Backnang. Welche Freude der herrliche Herbst-ertrag überall und bei jedem Selbstbesizer hervorgewirkt hat, darüber läßt sich ein Bild machen, wenn man heute im November der Redaktion ausnahmsweise

große Früchte (z. B. Kartoffeln, Richters Imperator 770 Gramm schwer, Kettige u. s. w.), dann von Gärten wohlansgebildete kleine Äpfel aus zweiter Blüte, Sträußchen Himbeere u. s. w. zur Ansicht übermitteln werden.

* Ein interessantes Merkmal fällt dieser Tage das Schöffengericht am Amtsgericht in L. Beim Verlassen einer Wirtshaus hatte ein Herr, welcher längere Zeit in derselben weilt, einige Streichhölzchen in die Westentasche gesteckt.

* Briganten-Nachricht. Die aus dem Zuchthause in Saffari (Sardinien) entlaufenen Briganten Derolas und Argius ermordeten am Sonntag auf einem Fährboot bei Banari den Landmann Sale und seine beiden Kinder, die bei den letzten Brigantenvorfällen der Polizei Spigildienste geleistet haben sollen.

Landesproduktionsbörsen. Stuttgart, 14. Nov. Das überreiche Angebot der Produktionsländer, namentlich Amerikas hat eine Besserung an Getreidegeschäften am Weltmarkt auch in letzter Woche nicht aufkommen lassen.

ein anderer hätte diese Stätte des Entsezens vielleicht geföhren, ich konnte es nicht. So wie ich Wolfs-hagen im Rücken hatte, überkam mich eine verdrückte Angst: Jetzt hat ihn der See ans Ufer gespült, jetzt finden sie ihn. Ich ging immer häufiger hieher zurück, ich überredete meine Frau, hier zu bleiben, was sie bereitwillig that; ich mußte den Abschied nehmen und ganz hier wohnen, es ging nicht anders. Ich weiß, man sahob diesen Entschluß meiner Frau zu und sie weiß es und läßt es sich gefallen. Ihr Wunsch wäre es immer gewesen. Begreifst du aber, was es für mich heißt, mit dem Geheimnis belastet Tag für Tag mit ihr zusammen zu sein. Zu wissen, daß, wenn sie erfähre, was damals geschah, sie sich schauernd und empört von mir wenden würde. Denn — ist es so ganz unmöglich, daß ihr jener Beter wirklich teuer war? Ich habe es ihr leise gemacht, ihr Herz an einen anderen zu vergeben, ich habe nie darnach gefragt und es nie für mich verlangt. Erst jener Schurke brachte mich darauf und seitdem habe ich manchmal gedacht, es wäre doch gut, jenes Herz zu besitzen. Aber was zwischen uns steht, überwindet keine Liebe — die sie noch dazu nicht für mich hat.“

bis 15 M. 25 Pf. Mais seb. 13 M. 60 Pf., La Plata 13 M. 50 Pf. Grudtvreise. Backnang, den 15. November. 1892. Dinkel 6 M. 30 Pf. 6 M. 26 Pf. 6 M. 25 Pf. Haber 7 M. — Pf. 6 M. 92 Pf. 6 M. 70 Pf. Gen. pr. Str. 3 M. 50 Pf. bis 4 M. — Pf. Stroß „ 2 M. — Pf. bis 2 M. 20 Pf. Goyfenmarkt.

Stuttgart, 14. Nov. Die am letzten Markt bemerkbar gewesene bessere Stimmung hat leider nicht angehalten und wenn heute kein wesentlicher Preisrückgang zu verzeichnen war, so ist dies lediglich dem Umstand zuzuschreiben, daß viele Käufer an ihren Forderungen zäh festhalten und zu den Geboten der Käufer nicht abgeben.

Gestorben: In Stuttgart: G. Lint, Fabrikant. E. L. Galm, Postbedienter. Karl Bregler, Anna Jäger, M. Maier, Schneiderm. Christiane Gfäßer, Katharine W. Christine Förnzler, W. Stehle, Finanzrat. — Katharine Rau, Gall. W. Volker, Postmeister a. D., Ullm. Thekla Schwarzbauer, Regierungspräsidentin W. Neutlingen. G. Walker, Privatier, Lüdingen. Johanna Hermann, Ravensburg. M. G. Gold, Hotelier, Wiblingen. J. Kähler, Nagelschmied, Freudenbach. J. E. Adis, Rosenwirt, Nottensburg. M. Stefan, Privatier, Gaisbühl. A. Fackle, Hofbauer, Untertotenfeld. Johannes Specht, Ravensburg. Kreszenzia Huber, Weingarten. Theresia Mener, Nottwil. B. Mauch, Müller, Dunningen. Baurat a. D. de Pas, Cammlist, Strauß, Schlicht. W. Steinheim a. A. Elisabeth Schubert, Nach. Albert Deterlein, Lüdingen. J. Hermann, sen., Kupferstecher, Hofenstadt. Johannes Müller, Schweningen. Sophie Deisinger, Bahnhofstellers Tochter, Nottwil.

Wetter am Donnerstag, 17. Nov. (Nachdruck verboten.) Nach den meteorolog. Beobachtungen steht für Donnerstag und Freitag bei milder Temperatur nach vielfach auftretenden Frühnebeln in ganz Süddeutschland trockenes und zeitweilich aufheiterndes Wetter in Aussicht.

Neueste Nachrichten. Bernigerode, 16. Nov. Der Kaiser trat gestern Abend 8 1/2 Uhr nach herzlicher Verabschiedung vom Fürsten Stolberg die Rückreise nach Potsdam an. Potsdam, 16. Nov. Der Kaiser ist 12 Uhr 20 Min. nachts hier eingetroffen.

Paris, 16. Nov. General Faillat, welcher 1870 das 5. Armeekorps befehligte, ist in Compiegne gestorben. — Das Schurkengericht verurteilte den anarchistischen Journalisten Fenagos wegen einer zum Mord aufreizenden Rede zu einer halbjährigen Gefängnisstrafe und 1500 Frcc. Geldstrafe. Christiania, 16. Nov. Das Verbot der Einfuhr von rohem geblöttem Oble, Gemüße, Haar, Krauswurz aus England, Finnland, Deutschland, Frankreich und Belgien ist aufgehoben. Odessa, 16. Nov. Der Großfürst-Thronfolger ist hier eingetroffen und setzte alsbald seine Reise zur See nach Batum fort. New-York, 16. Nov. Cleveland sprach bei dem Banket der Handelskammer, vermied aber politische und wirtschaftliche Fragen. Er sagte, jeder Amerikaner müßte zur allgemeinen Wohlfahrt beitragen und daraus seinen, rechtlichen Anteil ziehen.

Frau Erdmuth. Von A. Fromm. (Fortsetzung.) „Vorausgesetzt, daß es wirklich so gekommen ist, wie du meinst, so hast du doch keinen Grund, dich so hart anzuklagen. Du warst der Angegriffene, du hast dich nur deines Lebens gewehrt. Franz sah lächlich zu mir auf. „Es ist die alte Sache,“ sprach er mit einem trüben Lächeln, „nicht was wir thun, ist an sich gut oder böse, das Denken macht es erst dazu. Hätte er nicht auf mich geschossen, so hätte ich ihn mit diesen meinen Händen erwürgt. So oder so, mit dem Leben wäre er nicht davongekommen. Ich war wahrhaftig gereizt durch seine Schmäherde über meine Frau. Und nicht sowohl wegen des Unrechts, das er ihr that, sondern weil mich der Gedanke rasend machte, daß diese Frau, zu der ich mich nach meinem Dazuführen herabgelassen hatte, einen anderen mir vorzog, und noch dazu diesen Lump. Es war Wahnsinn, wirst du sagen; ja, und alles, was danach kam, war eben so gut Wahnsinn, aber wer kann das? — Tagelang erwartete ich jeden Augenblick, daß irgend jemand der Sache auf die Spur kommen und mir Nachricht davon bringen würde, daß irgend einer, der Kurt damals zufällig gesehen hatte, eine Frage nach dessen Verbleiben thun würde. Aber niemand fragte nach ihm, und ein Wunder war es nicht; er war vor dem lange nicht hier gewesen, und alle wußten, daß er mir nie ein angenehmer Gegenstand der Unterhaltung gewesen war. Wie oft ich noch hier hinunterstieg, kann ich nicht zählen. Immer suchte ich nach einer Spur, nach irgend einem Anhalt, und fand niemals etwas.“

„Gut! Erdmuth wird sich auch darüber freuen. Sie sieht ja immer nur mich und unsere Leute, niemals

ein anderes Gesicht.“ Wir gingen eine Weile schweigend hin, dann sagte er: „Ein guter Ehegatte kann ich ihr nicht sein, so verurtheile ich mich, ein möglichst guter Beterwarter ihres Besten zu werden. Ich soll es ja schon ziemlich weit darin gebracht haben, sagte man mir. Jedenfalls habe ich entbedt, daß ich eine gewisse Neigung für das Leben und die Thätigkeit eines Landwirts habe. Es ist doch etwas, sonst läge ich gewiß längst unten bei jenem!“ Wir lebten in einfürmig ruhiger Weise fort wie bisher. Ich hatte in der Bibliothek von Franzens Schwiegervater einige Bücher entdeckt, die mich interessierten, so daß ich auch über einsame Stunden ganz gut wegkam. Frau Erdmuth ging leise schaltend und wädelnd in Haus und Hof umher, die Leute, vom Oberinspektor bis zu den Köchen herab, schienen große Stücke auf sie zu halten, ja sie zu verehren. Der letzte Tag meines Aufenthalts in Wehhagen war herangekommen, am folgenden Morgen gedachte ich abzureisen. Franz und ich waren allein im Zimmer, es wäre doch gut, jenes Herz zu besitzen. Aber was zwischen uns steht, überwindet keine Liebe — die sie noch dazu nicht für mich hat.“ „Kommt!“ sprach Franz endlich und erhob sich; und die Hand auf meine Schulter legend, sagte er im Gehen: „Das war ein böses Verkenntnis, nicht wahr? Ich weiß nicht, ob ich dich noch bitten darf, länger bei mir zu bleiben.“ „Ich bleibe gern noch einige Tage, wenn du mich behalten willst,“ antwortete ich und drückte ihm die Hand.

Badnang. Liegenschaftsverkauf. Die Erben des + Heinrich Gottlieb Pfizenmaier hier bringen am Mittwoch den 23. d. M. vormittags 11 Uhr, erstmals im Aufstreich zum Verkauf:

- 1) Ein Stöckiges Wohnhaus mit Stallung und gewölbtem Keller in der Aspacher Straße.
- 2) 12 a 34 qm Acker am Röhlschweg
- 3) 12 a 20 qm Acker am Röhlschweg
- 11 a 88 qm Acker in der Siebelaun
- 16 a 86 qm Acker in der Siebelaun
- 2 a 83 qm Acker in der Siebelaun
- 7 a 01 qm Acker in der Siebelaun
- 23 a 99 qm Acker in der Siebelaun

Badnang. Geschäfts-Ganz-Verkauf. Das in der Hinterlassenschaft des + Schreiners Friedrich Schünhaer vorhandene Gebäude kommt am Mittwoch den 23. d. Mts. vormittags 11 Uhr, zum letztenmal im Aufstreich zum Verkauf. Der Zuschlag erfolgt sofort.

Großspach. Liegenschaftsverkauf. Wegen Familienverhältnissen kommt die dingliche Gastwirtschaft z. Ochsen hier, von Wilhelm Fischer mit eingerichteter Küche, gewölbtem Keller, auch Bäder-Einrichtung, mitten im Ort, an der Hauptstraße gelegen, am nächsten Dienstag, 22. Novbr. 1892, vormittags 10 Uhr, auf dem Rathaus aus freier Hand zum Verkauf.

Unterweissach. Geld-Antrag. 1000 M. Pfleggeld sind gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen durch Wils. Köll.

Ein gut erhaltenes Bernerwägle ist zu verkaufen im Sirtsch in Kallenberg.

4 Stück 4 Wochen alte schöne Bernhardsinerhunde sind zum Verkauf aus Christian Kugler.

Kallenberg. 7 fette Hammel hat zu verkaufen Martin Walz.

Murrhardt. Einen jungen rittfähigen Gber sucht zu kaufen W. Wahl, Bürgermüller.

Roggenstroh kauft fortwährend Knöbler, Burgstall.

Ein noch gut erhaltener Graloten samt Herd und Stein hat billig zu verkaufen Gottl. Sauerermann.

Ein junger Knecht findet sofort Stelle bei W. Gruber.

Badnang. Sonntag den 20. November. wird in der Alexanderkirche in Murrhardt „Das Lied von der Blocke“ Gedicht von Fr. Schiller, komp. von A. Romberg unter Leitung von Herrn Kollaborator Braun vor den vereinigten Sangeskräften Murrhardt's gütiger Mitwirkung von Herrn Mittelschullehrer Schwarz aus Schornborf und Fräulein Gärtlin aufgeführt, wozu jedermann freundschaftlich eingeladen wird.

Grab. Langholz-Verkauf. Am Mittwoch den 23. Novbr. verkaufe ich bei Weller z. Löwen, nachmittags 1 Uhr, aus dem Hanfseckmühlwald: 71 Stück Langholz meistens 4. Klasse mit dem Bemerkten, daß sich auch schöne Stämme zu Schindelhoch darunter befinden und lade Liebhaber dazu ein. Oberroth, den 12. Nov. 1892. C. A. Weller.

Badnang. Portland- & Roman-Cement. Um rasch zu räumen verkaufe eine Partie Roman-Cement zu bedeutend herabgesetztem Preis. N. Hauj.

Mein Lager in Amerikaner Regulierfüllöfen mit ununterbrochenem Brand und gestürzter Feuerung, Regulieröfen Koch-Ofen im Zimmer und von außen heizbar, Pottöfen, sowie in Kochherden. Ab. Zienflammen. NB. Alle Ofen werden zu den höchsten Preisen angenommen.

Badnang. Um mein Tuch- & Bukskin-Lager zu räumen, verkaufe zu äußerst billigen Preisen. Auf eine Partie Reffe mache besonders aufmerksam. Gleichzeitig empfehle mich im Anfertigen sämtlicher Herrengarderobe unter Zusage feinsten Ausführungs und unter Garantie für gutes Paffen. Eine Musterkarte von G. H. Kellers Nachfolger, Stuttgart, empfehle zur geneigten Durchsicht. Fr. Vos, Herrenkleidermacher.

Thomasphosphatmehl u. Kainit. Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit empfehlen wir unser garantiert reines von jeder fremden Beimischung freies Thomasphosphatmehl mit 12, 13, 14, 16 und 18, 19% Phosphorsäure und 75% Feinmehl sowie Kainit mit 23, 24% schwefelsaurem Kali bestens. Schwaderer & Göpper, Thomasphosphatwerk Burgstall bei Badnang.

Ein tüchtiger Kockknecht findet für sofort oder bis Weihnachten Stelle. Wo? sagt die Expedition d. Bl. Berloren ging am Montag vom Bahnhof zur Stadt ein Granatarmband mit gelbem Schloß. Man bittet dasselbe abzugeben. Colbarbeiter Brändle.

Die Geburt eines Sohnes zeigen hiermit an Backnang, 17. Nov. 1892. Präceptor Krast und Frau.

Burgstall. Einladung. Zu unserer am Sonntag den 19. Nov. stattfindenden Hochzeit und zur Nach-Hochzeit am Sonntag den 20. Nov. laden wir alle Freunde und Bekannte ins elterliche Haus (Gastwirt Pieber) freundlich ein. Der Bräutigam: Andreas Kiehl. Die Braut: Friederike Pieber.

Badnang. Otto Akermann Friseur am Marktplatz empfiehlt sein bestingerichtetes Cabinet im Rasieren u. Haarschneiden auf's Beste bei bekannt guter Zubereitung. Ferner empfehle ich mich im Anfertigen sämtlicher feineren Haararbeiten z. B. Perücken, Toupetts, Chignons, Damenscheitel und Böpfe.

Aus Haaren von Verstorbenen verfertige ich die schönsten u. geschmackvollsten Ankerden zu Weihnachtsgeschenken passend z. B. Haarblumen, Haarketten, Gaarlinge und Broschen. Auf Weihnachten empfehle ich mich im Anfertigen von Puppen-Perücken in Plach- und echten Haaren, woran jedes Kind selbst hinstehen kann. Ferner mache ich das Publikum auf mein reichhaltiges Lager in französischen und deutschen Seifen, Parfümerie und Toiletten-Artikeln aufmerksam.

Badnang. Zwei tüchtige Arbeiter können sofort eintreten bei Schneidermeister Seitter. Grobheppach, Da. Wäiblingen. Einen jüngeren Arbeiter sucht sofort Gottl. Elwanger, Schuhmacher.

Ausgegangene Haare kauft fortwährend und zahlt die höchsten Preise D. Akermann, Friseur. Böpfe werden aufwärts und hergerichtet wie neu. Ganz neue Böpfe schon von 2 Mark an pr. Stück bei D. Akermann, Friseur.

Badnang. Zwei tüchtige Arbeiter können sofort eintreten bei Schneidermeister Seitter. Grobheppach, Da. Wäiblingen. Einen jüngeren Arbeiter sucht sofort Gottl. Elwanger, Schuhmacher.

Als Kutscher und Hausknecht wird ein angesehener, tüchtiger junger Mann gesucht, der möglichst bei der Kavallerie gedient hat u. gute Zeugnisse aufweisen kann. L. Nebinger, Burgstall.

Badnang. Fertige Betten mit garantierter sauberer Federung gefüllt empfiehlt G. Mayer, vorm. H. Benthlers Wwe.

Badnang. Chertige eigene Anfertigung, reiche Auswahl, billige Preise, Garantie, Grabierung sofort und unentgeltlich bei H. Brandt, Goldarbeiter u. Graveur in der oberen Apotheke.

Badnang. Kleiderstoffe für Winterfason Cheviot Voller Lama Unterrockstoffe Korsetten empfiehlt zu billigen Preisen T. Burtik.

Wer hustet nehme die weicherhämten Kaiser's Brustcaramellen welche sofort überraschend sicheren Erfolg haben bei Husten, Heiserkeit und Katarrh. Zu haben in der alleinigen Niederlage per Paket 25 Pf. bei Frau A. Eiber Wwe., Badnang. Herr S. Prinz, Murrhardt. G. Gelbing, Sulzbach. L. Sägel, Unterweissach.

Wunderbar ist der Erfolg weissen, zarten und sammetweichen Teint erhält man unbedingt beim täglichen Gebrauch von Bergmanns Lilienmilchseife von Bergmann & Co., Radoboul-Dresden. Vorrätig à St. 50 Pf. bei Apotheker A. Roser, Obere Apotheke.

Eine gebrauchte aber noch gut erhaltene Wasseruhr sucht zu kaufen. Wer sagt die Exped. Nächsten Sonntag, 20. Nov., nachmittags vor 3 Uhr an Schreiner-Versammlung in der Linde. Referent: Herr Steinbrenner aus Stuttgart. Der Schreinerfachverein.

Tagexübersicht. Deutschland. Württembergische Chronik. Badnang. In den Räumen des Gasthofs zum „Schwanen“ veranfaleten die Lehrer des Schulbezirks Badnang ihrem zum Schuljahr 1892/93 ernannten Herrn Bezirkschulinspektor Duffinger aus Großspach eine erhebende Abschiedsfeier. Aus dem vorderen wie dem hinteren Sprengel waren sie herbeigekommen, um mit ihrem Herrn Vorgesetzten noch einmal ein Stündchen beizusammen sein und ihm die Hand nochmals reichen zu können. Eingeleitet wurde die Feier durch den Männerchor „Freundschaft und Liebe halten uns zusammen“.

Chr. Becker, Murrhardt, Bettenfabrikation Bettfedern und Daunen. In den anerkannt besten, solidesten Fabrikaten und Fabrikpreisen: Bett- & Flaumdrill, Federleinen Bett- & Strohhutzzeuge, Zwilche Bedruckte Cretonnes, weiße & farbige Pelz-Biqués Handtuchzeuge & Leinen Cretonnes, Stuhltücher, Damaste & Tischzeuge in verschiedenen Breiten u. Qualitäten. Abgepaßte Servietten, Tisch-, Tafel- & Handtücher Theegebeden, Tischläufer Ledertücher & Mosaikbarchente Weiße und farbige Bettdecken Halbwoollene und reinwoollene Jacquard-Bettdecken Wästel- & Kinderwagenbeden Sämtliche Bettelingezeuge Weiße und farbige Gardinen- & Rouleauxstoffe Läuferstoffe, Bettvorlagen, Tisch- & Kommode-Decken.

Großes Aussteuer-Waren-Lager in den anerkannt besten, solidesten Fabrikaten und Fabrikpreisen: Bett- & Flaumdrill, Federleinen Bett- & Strohhutzzeuge, Zwilche Bedruckte Cretonnes, weiße & farbige Pelz-Biqués Handtuchzeuge & Leinen Cretonnes, Stuhltücher, Damaste & Tischzeuge in verschiedenen Breiten u. Qualitäten. Abgepaßte Servietten, Tisch-, Tafel- & Handtücher Theegebeden, Tischläufer Ledertücher & Mosaikbarchente Weiße und farbige Bettdecken Halbwoollene und reinwoollene Jacquard-Bettdecken Wästel- & Kinderwagenbeden Sämtliche Bettelingezeuge Weiße und farbige Gardinen- & Rouleauxstoffe Läuferstoffe, Bettvorlagen, Tisch- & Kommode-Decken. Aufertigung kompl. großer & kleiner Ausstenern. Fertige Betten.

Badnang. Damenkleider-Stoffe für Herbst und Winter nach den neuesten Mustern in allen Preislagen; sowie eine große Auswahl Unterrock-Stoffe empfiehlt billigst G. Mayer, vorm. H. Benthlers Wwe.

Atelier C. Fr. Schmid, R. Hofphotograph am Bahnhof Stuttgart. Vorzügliche Leistungen (H.) Mäßige Preise. Technicum Mittweida empfiehlt Stodische Feinste, weiß gewässerte

lang als Konferenzdirektor und 8 Jahre als Bezirkschulinspektor im Bezirk Badnang tätig gewesen, als einen Mann und Pädagogen, der mit bestem Geschick und Verständnis seines Amtes gewaltet habe, der den älteren Lehrern stets ein Freund, den jüngeren ein väterlicher Berater gewesen sei. Redner dankte ferner dem Herrn Dekan für das Wohlwollen, das derselbe jederzeit den Lehrern entgegengebracht und versicherte ihm die Anhänglichkeit und Treue derselben. In dem kräftigen Hoch auf den Herrn Scheidenden zeigte es sich, wie Redner so recht aus dem Herzen der Anwesenden gesprochen. Namens des hinteren Sprengels sprach Herr Schulinspektor Duffinger von Bardenweilermur. Derselbe führte aus, wie die Lehrer aus den entferntesten Orten des Bezirks stets haben nehmen lassen, mit ihrem lieben Bezirkschulinspektor noch einmal beisammen zu sein. „Wir sind stets gerne um ihn gewesen, denn er hat es mit uns gut gemeint; er war alzeit bereit, mit Rat und Tat jedem an die Hand zu gehen und nahm teil an Freude und Leid des Lehrers.“ Auch dieser Redner behaupte wiederholt den Weggang eines so tüchtigen und freundlichen Schulmannes und schloß mit Glückwünschen auf dessen ferneres Wohlergehen. Gläserklang und Trunk seitens der Lehrer bekräftigten dieselben. Anknüpfend an den vorgetragenen, zum Herzen sprechenden Chor „Es ist bestimmt in Gottes Rat...“ gab Herr Dekan Duffinger seinen Gefühlen dahin Ausdruck, daß der Abschied von den Lehrern ihm nicht der leichteste sei. Das Weiben haben sie ihm so schön und durch ihre Vereinigung das Scheiden so schwer gemacht. Er dankt denselben für ihr zahlreiches Erscheinen und betont, daß schon die Thatfache, hier inmitten der Lehrer sein zu dürfen, lauter rede als viele Worte; denn nicht viele derartige Abschiede seien zu vergehen, die so wie dieser gegenseitigen Herzensbrang entpungten seien. (Anhaltendes Bravo.) Redner hob ferner hervor, daß, obwohl sein geistliches Amt ihm das höchste stets bleibe, er doch nicht bloß ein Freund der Schule sei, sondern es ihm mit Macht zum Wirken in der Schule gegeben habe und ihn daher vor 8 Jahren durch Uebertragung der Bezirkschulinspektion ein Herzenswunsch erfüllt worden sei. Westlicher persönlicher Beziehungen zu den Lehrern bemerke er, daß er es mit denselben jederzeit gut gemeint habe; die älteren seien ihm Freunde geworden, die jüngeren haben ihm durch ihre Fügsamkeit, Streb-

Tischmesser und Gabeln Gklöffel Theeklöffel u. Theeseifer Borlegklöffel empfiehlt billigst Ab. Zienflammen.

Badnang. Cheringe in großer Auswahl empfiehlt Adolf Stroh vorm. S. Köp.

Feines Schnibrot empfiehlt stets frisch Paul Henninger.

Prima Holländer Säringe per Stück 6 Pf., 10 Stück 50 Pf., empfiehlt Paul Henninger.

In größerer Anzahl hat wieder auf Lager Waschkisten für Soldaten, Koffer, Fleischbretter in allen Größen, Schmeibretter. Ferner empfehle ich ein großes Lager in Dreharbeiten als: Handtuchständer, Garderobehalter und Ständer, Kleiderrechen, einfache und zum zusammenlegen, Comptoir-Stühle und Hocker, Bücherständer versch. Größe, Vorhang-eicheln und Korsetten bei denkbar billigsten Preisen. Hermann Sorg

Mildeste Seife garantiert rein und sehr aromatisch, empfiehlt in Paketen enth. 3 St. 40 Pf. E. Reutter, Seifensieder a. Markt.

Samstag. Mebel-Suppe wozu freundlich einlabet Schneckenburger z. Hofe

C. R. & St.-H. der Schuhmacher und verwandten Berufsangehörigen Deutschlands. Sonntag, 20. Nov., nachm. präzis 3 Uhr Versammlung im Ochsen. Tagesordnung: 1. Wahl eines Kassiers, 2. Besprechung über Kassenangelegenheiten. Vollzähliges Erscheinen ist dringend notwendig. Der Ausschuss.

